



Das Wasser



Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Wasser durchdringt jede Körperzelle und ermöglicht erst die Kommunikation der unterschiedlichen Zellverbände. Wasser regelt alle Funktionen des Organismus, wie zum Beispiel Körperaufbau, Stoffwechsel, Verdauung, Herzkreislauf-Funktion und vieles mehr. Wasser ist aber auch für unser Bewusstsein verantwortlich und macht unsere Denkvorgänge, Gefühle und Stimmungslagen erst möglich. Das Wasser ist der Träger aller körperlichen und geistigen Informationen.



Wasser - ein außergewöhnliches Element

Die Struktur des Wassers

Wasser ist ein flüssiger Kristall. Die Einmaligkeit jedes einzelnen Wassermoleküls erkennen Sie bei einer Schneeflocke unter dem Mikroskop. Sie hat eine perfekte geometrische Struktur. Obwohl alle Schneeflocken auf der gleichen kristallinen Struktur beruhen und angeblich nur aus H_2O bestehen, hat man trotzdem noch nie zwei exakt gleiche Schneeflocken gefunden. Wenn eine Schneeflocke unter natürlichen Bedingungen zum Schmelzen gebracht wird und dann unter den gleichen natürlichen Bedingungen wieder eingefroren wird, erhält man die exakt gleiche Schneeflocke. Wasser hat ein Erinnerungsvermögen, die Schneeflocke kann sich "erinnern". Jedes Wassermolekül hat eine vollkommen eigene, unverwechselbare Identität. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass jedes Wasser eine andere kristalline Struktur aufweist. Es gibt keine zwei identischen "Wässer".

Es ist nur logisch, dass wenn wir zu über 70% aus Wasser bestehen, es von entscheidender Bedeutung ist welche biophysikalische Qualität dieses Wasser in uns hat.

Die Informationskraft des Wassers

Wasser kann Frequenzmuster bzw. Wellenlängen an uns übermitteln. Wenn wir einen Stein ins Wasser werfen, erzeugen wir eine Welle, die sich kreisförmig ausbreitet - ja sogar räumlich, denn die Welle geht auch in die Tiefe. Das Wasser ist also aufgrund seiner Struktur in der Lage, Informationen an uns weiterzugeben. Wenn sich nun zwei gleiche Wellenlängen mit gleicher Frequenz und unterschiedlicher Herkunft überlagern, bezeichnet man das in der Physik als resonante Wirkung. Resonante Wellenlängen erzeugen Ordnung, wie man das bei den Kristallen in der Natur sieht. Das Wasser in uns ist ein informierter Kristall, der sich dank seines flüssigen Zustandes den ständig wechselnden Veränderungen unserer Umwelt anpassen kann. Das gilt im Negativen wie im Positiven. So, wie wir mit Wasser heilvolle, positive Informationen aufnehmen, so vermag das Wasser auch schädliche, negative Prägungen zu speichern. An diesem Punkt scheitern die heute üblichen Technologien zur Trinkwasserreinigung, die ausschließlich die Chemie des Wassers untersuchen.



Eiskristalle - keines gleicht dem anderen

Die Aufgaben des Wassers in unserem Körper

Während seiner Reise durch die Erde nimmt das Wasser alle elektromagnetischen Schwingungen auf, die auf unserem Planeten vorkommen. Es wird zum Blut der Erde, wie der bekannte österreichische Naturforscher Viktor Schauberger (1885-1958) so treffend formulierte.

So wie die Erde einen Nordpol und einen Südpol hat, so hat auch jedes Molekül Wasser seinen eigenen Nord- und Südpol. Unser Organismus hat wiederum das gleiche Frequenzmuster wie das Wassermolekül. Misst man die Frequenz der Gehirnströme, so finden wir Werte zwischen 8 und 10 Hertz. Wir sind also durch das Wasser ständig mit der Taktfrequenz der Erde die 7,5 Herz beträgt verbunden. Das heißt aber auch, dass wir uns mit Wasser das geben können, was uns fehlt, wenn wir krank sind. Die richtige Frequenz, die richtige Informationen.

Über seine biophysikalisch lebensvermittelnde Wirkung hinausreichend, wirkt Wasser auch chemisch betrachtet als Lösungs-, Transport- und Reinigungsmittel. Es fördert die Entschlackung, transportiert Nährstoffe, beseitigt Abbauprodukte aus dem Stoffwechsel, hält den osmotischen Druck der Zellen aufrecht und reguliert die Körpertemperatur. Alle Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper können nur mit Hilfe von Wasser ablaufen. Die Ausscheidung von Giftstoffen über Nieren, Darm, Haut und Lunge kann nur mit Hilfe von Wasser erfolgen. Innerhalb von 24 Stunden fließen 1.400 Liter Blut durch unser Gehirn, im selben Zeitraum wird unsere Niere von 2.000 Litern Blut durchströmt. Der Mensch scheidet etwa eineinhalb bis zweieinhalb Liter Wasser täglich aus.

Diesen täglichen Flüssigkeitsverlust müssen wir durch Trinken wieder ersetzen. Tun Sie das nicht, dehydriert der Körper; er trocknet förmlich aus, und der Alterungsprozess wird rasant beschleunigt.



Wasser ist Leben pur

Die meisten Menschen glauben wenn Sie Limonade, Mineralwasser trinken so nehmen Sie die lebensnotwendige Flüssigkeit zu sich. Das ist so nicht richtig. Wasser hat zwei lebenswichtige Funktionen für Ihren Körper.

Wasser hat eine Lösungs- und Spülfunktion in ihrem Körper.

Wasser vermittelt Energie und Information

Wenn wir Durst haben und unser Mund trocken wird, dann ist das ein letzter Hilferuf unseres Körpers. Wir haben dann schon viele andere Signale überhört. Wir sollten Wasser nicht nur trinken, um den täglichen Flüssigkeitsverlust auszugleichen und um Giftstoffe auszuschleiden. Vielmehr sollten wir Wasser als unser wohl wichtigstes Lebensmittel zu uns nehmen. Unser Körper braucht die Lebendigkeit, die Energie, die Information, die es in sich trägt.

Wann Sie Wasser trinken sollte

Wasser sollte zwischen den Mahlzeiten getrunken werden. Am besten, man trinkt eine viertel bis eine halbe Stunde vor dem Essen und etwa zwei Stunden nach dem Essen. Nur eine kleine Menge Flüssigkeit ist zum Essen ratsam, denn Wasser verdünnt die Verdauungssäfte und verzögert den Verdauungsvorgang

erheblich. Gärung und Fäulnis im Darm sind die Folge.

Wieviel Sie trinken sollten:

Trinken Sie etwa 30 Milliliter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht. Wenn Sie also 60 Kilogramm wiegen, müssen Sie wenigstens 1,8 Liter Wasser trinken. Wiegen Sie 80 Kilogramm sollten Sie mindestens 2,4 Liter Wasser trinken.

Welches Wasser sie trinken sollten

Je weniger Inhaltsstoffe (auch Mineralien) das Wasser enthält, desto besser. Mineral- oder kohlenensäurehaltiges Wasser kann keine Giftstoffe mehr aufnehmen, weil es bereits gesättigt ist. Kaffee, Wein, Bier oder Limonade sind kein Wasser.

In erster Linie findet man sie bei Wasser, das als artesische Quelle entspringt. Eine artesische Quelle kommt alleine, ohne jede Bohrung, als ein reifes Wasser aus der Erde empor.

Quellwasser den Vorzug geben

Im Idealfall nutzen Sie eine natürliche Quelle in Ihrer Nähe und füllen Ihr Wasser dort selbst ab. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie eine Wasserprobe bei Ihrem zuständigen Wasserwerk analysieren. Reifes, frisches Quellwasser ist dank seiner kristallinen Struktur frei von Keimen

Der Umgang mit Mineralwasser

Die Qualität des örtlichen Leitungswassers ist in vielen Fällen besser als die der gekauften Mineralwässer. Natürlich können Sie kohlenensäurehaltiges Wasser trinken, nur Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass dies nichts mit den zirka zwei Litern Wasser zu tun hat, die Sie täglich trinken sollten, um gesund zu bleiben oder zu werden. Wenn Sie dennoch Mineralwasser kaufen, dann bitte nicht in Plastikflaschen, sondern nur in Glasflaschen, da die flexible Struktur des Wassers das dissonante Schwingungsmuster von Plastik sehr schnell aufnimmt und an Ihren Körper weitergibt.

Leitungswasser obwohl nicht optimal - ist häufig besser als die angebotenen Mineralwässer.

Das Wasser aus unserer Leitung

Leitungswasser ist, richtig aufbereitet eine echte Alternative zu Mineralwässern oder fehlendem Quellwasser. Wichtig ist, dass Sie dabei chemische Reinigung nicht mit biophysikalischer Reinigung verwechseln. Biochemisch gesehen erhalten wir mehr oder weniger gereinigtes Leitungswasser. Doch ein Blick in den Wasserkocher genügt, um zu wissen, dass unser Leitungswasser vielleicht gereinigt, aber nicht optimal ist. Der Kalk, der sich in Haushaltsgeräten absetzt, lagert sich natürlich auch in unserem Körper und dort bevorzugt in den Gefäßen ab. Unser Bügeleisen füllen wir mit destilliertem Wasser, um seine Funktionszeit zu verlängern. Und was ist mit unserem Körper? Wenn Sie Ihren Körper vor Verkalkung schützen wollen, sollten Sie lebendiges mineralarmes Wasser trinken.

Trinkwasser:

In einem ersten Schritt sollten Sie alle chemischen Schadstoffe aus Ihrem Trinkwasser entfernen. Sie erhalten dann ein chemisch reines, jedoch nicht vitales Wasser. Biophysikalisch sind im Wasser immer noch die negativen Informationen der Schadstoffe enthalten.

In einem zweiten Schritt sollten Sie Ihr Wasser deshalb energetisieren und ihm seine kristalline Struktur wieder zurückgeben. Wie das funktioniert lesen sie in der Folge.

Die richtige Aufbereitung von Leitungswasser

Schadstoffe:

Ihr Körper funktioniert so gut wie die Wasserqualität ist die Sie Ihm geben. In unserem Leitungswasser werden bis zu 300 verschiedene Pestizid und Fungizid-Rückstände gefunden. Bis 1992 wurden per Gesetz nur 63 der insgesamt über 300 bekannten Pestizide und Fungizide analysiert, obwohl genau bekannt war, dass es über 300 Formen gibt. Als in den letzten Jahren maßgebliche Grenzwerte von Fungiziden und Pestiziden überschritten wurden, hat der Gesetzgeber sogar einfach die Grenze nach oben gesetzt und die

Zahl der zu untersuchenden Substanzen von 63 auf 18 reduziert.

Sie können diese Werte Ihrem Körper und dem Ihrer Kinder zumuten und auf seine Selbstheilungskräfte vertrauen, oder Sie können Ihr Trinkwasser selbst reinigen.

Zur biochemischen Reinigung des Wassers, das heißt zur Beseitigung von Schad- und Mineralstoffen, werden Aktivkohlefilter, Ionenaustauscher, Umkehrosmose oder Dampfdestillation eingesetzt. Aus biophysikalischer Sicht ist eine Destillation nicht empfehlenswert, da das Wasser seiner Struktur beraubt wird.

Der Vorteil der Osmose liegt im hohen Reinigungsgrad des Wassers und dem Umstand, dass hierfür keine Energie verbraucht wird, da nur mit Wasserdruck gearbeitet wird. Mit der Umkehrosmose erreichen Sie eine Entfernung aller Schadstoffe mit 98%.



Vitalisieren von Leitungswasser

Bereits 80 Meter in der Rohrleitung reichen aus, um durch den Rohrleitungsdruck die Eigenbewegung des Wassers durch das Druckverhältnis größtenteils zu zerstören. Durch den Druck bedingt, können sich die Wassermoleküle in ihrer natürlichen Struktur nicht halten. Die kristalline Phase des Wassers wird zerstört. Das Wasser verliert somit größtenteils seine geometrische Struktur und dadurch bedingt seinen Informationsgehalt.

Der Grund, warum wir Wasser in erster Linie trinken sollten, nämlich Lebendigkeit, sprich Information vermittelt zu bekommen, ist nicht mehr gegeben. Solange in unserem Körper genügend Energie vorhanden ist, kann er sich von solchen negativen Informationen befreien. Wenn wir aber ein solches Wasser jeden Tag und unser ganzes Leben lang trinken, wird unser Körper früher oder später aus seinem Ordnungszustand herausgebrochen und krank.



Die geometrische Ordnung bestimmt den Energiegehalt

Wasser hat die Fähigkeit Informationen aus seiner Umgebung aufzunehmen.

Ein Kristall weist seinem Ordnungsprinzip entsprechend eine perfekte Geometrie auf. Untersucht man einen **RA Resonanz Kristall** kann man auch bei ihm feststellen, dass er über messbare Elektrizität verfügt. In der Physik nennen wir diesen Strom Piezoelektrizität. Nun wissen wir, dass Elektrizität gleichbedeutend mit Energie ist und dass diese Lebendigkeit bedeutet. Dies macht auch Sinn, denn schließlich wachsen Kristalle und benötigen für diesen Wachstumsprozess Energie, sprich Leben. Insofern spricht man auch von der Lebendigkeit von Kristallen. In diesem Sinne ist auch jeder Kristall ein Informationsträger. So ist beispielsweise der Mikrochip, das Grundelement eines Computers oder einer Uhr, ein Quarzkristall.

Selbst totes Wasser hat einen Restbestand von vier Prozent kristalliner Phase, und das ist auch der Ausgangspunkt, um im natürlichen Kreislauf aus vier Prozent wieder 100 Prozent zu machen. Zur Energetisierung von Wasser nutzen Sie die kristallinen Schwingungseigenschaften des RA Resonanz Kristalls.

Entscheidend ist der Zeitfaktor, das heißt, wie lange das Wasser dem formgebenden Frequenzmuster ausgesetzt ist. Wenn Sie Ihr Leitungswasser also aufbereiten wollen, dann sollten Sie das Wasser zuerst mit einem chemischen Reinigungsgerät, wie zum Beispiel einem RA - Osmosegerät, von Schadstoffen befreien

und anschließend einer Energetisierung unterziehen.

Die hexagonale Struktur des RA Resonanz Kristalls ist in der Lage, die flexible Struktur des Wassers teilweise wieder zu ordnen, und vermittelt dem Wasser so die fehlende Struktur. Es ist dieselbe Methode, die viele Hersteller von Wasserbelebungsgeräten einsetzen, denn in deren Geräten wird oft Quarzsand verwendet. Die Verwendung von RA Resonanz Kristallen ist eine natürliche, sehr effektive und zudem günstige Methode der Wasserbelebung ist in Verbindung mit Ihrem Trinkwasser. Nehmen Sie eine Hand voll der geschliffenen RA Quarzkristalle, und legen Sie die Kristalle in eine Glaskaraffe. Füllen Sie die Karaffe am Abend mit so viel Leitungswasser auf, wie Sie am nächsten Tag trinken wollen. Durch Messungen der Oberflächenspannung konnte nachgewiesen werden, dass das so aufbereitete Wasser ähnliche Werte erzielt wie nach der Aufbereitung durch Belebungsgeräte. Sie geben Ihrem Wasser mit den **RA Resonanz Kristallen** eine geordnete Struktur, eine kristalline Phase.

Die [Tesla Purpur-Platte](#) zur Wasserbelebung